München, 06.11.2020

PM 31: Arbeit inklusive – Antragspaket für mehr Inklusion in der Arbeitswelt

Die Fraktion ÖDP/Freie Wähler (FW) fordert in zwei Anträgen, dass Menschen mit Behinderung besser an der Arbeitswelt teilhaben können, indem Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber seitens der Landeshauptstadt München umfassend informiert und beraten werden. Studien zeigen, dass rund 90 Prozent der Erwachsenen im Autismus-Spektrum arbeitslos sind, obwohl sie zumindest teilweise arbeitsfähig wären, wenn die Bedingungen in den Firmen für ihre Bedürfnisse optimiert würden.

Inklusion und Barrierefreiheit fängt in unser aller Köpfen an: In der UN-Behindertenrechtskonvention ist fest verankert, dass alle Menschen das gleiche Recht haben, sich überall zu beteiligen und über ihr Leben selbst zu bestimmen. Das funktioniert in manchen Bereichen schon ganz gut, in der Arbeitswelt ist aber noch Luft nach oben. Oftmals gibt es hier Vorbehalte oder Berührungsängste im Umgang mit Menschen mit Behinderungen.

85 Prozent aller Behinderungen entstehen durch Krankheiten, nur 4 Prozent sind angeboren.[1] In München leben etwa 150 000 Menschen mit Behinderung, das heißt, dass statistisch gesehen jeder 10. Münchner eine Behinderung hat.[2] Auch in wirtschaftlich rosigeren Zeiten waren aber etwa 90 Prozent der Erwachsenen im Autismus-Spektrum arbeitslos, obwohl sie zumindest teilweise arbeitsfähig wären, wenn die Arbeitsbedingungen angepasst würden.[3]

Die Fraktion ÖDP/FW regt daher an, die großartige Arbeit des Behindertenbeauftragten im wirtschaftlichen Bereich zu unterstützen, indem die Landeshauptstadt München mit Wirtschaftsvertretern, dem Behindertenbeirat, externen Experten und dem Gesamtpersonalrat in den Dialog tritt, um zu diskutieren, wie Menschen mit Behinderung besser in der Arbeitswelt integriert werden können.

Stadtrat Rudolf Schabl, sozialpolitischer Sprecher: „Menschen mit Behinderung sind nicht behindert, sie werden behindert. Darum ist es wichtig, dass sie von der Landeshauptstadt München unterstützt werden, um sich selbst auch in der Arbeitswelt verwirklichen zu können. Oftmals müssen nur Kleinigkeiten überdacht werden, um die Arbeitsabläufe auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung anzupassen – die Effekte bedeuten aber für die Betroffenen die Welt!“

Stadtrat Hans-Peter Mehling, stv. Fraktionsvorsitzender, wirtschaftspolitischer Sprecher: „Viele Firmen haben bereits die Vorteile von integrativen Teams und die besonderen Fähigkeiten von Menschen im Autismus-Spektrum erkannt. Der Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt München berät ehrenamtlich bereits viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in München. Dieses hervorragende Angebot sollten wir gemeinsam mit Wirtschaftsvertretern noch ausbauen, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt weiter zu optimieren.“

[1] http://www.gbe-bund.de/gbe10/abrechnung.prc_abr_test_logon?p_uid=gast&p_aid=0&p_knoten=FID&p_sprache=D&p_suchstring=25426

[2] https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiMp8Htuu3sAhVz8OAKHWAyDrcQFjABegQIBhAC&url=https%3A%2F%2Fwww.muenchen.de%2Frathaus%2Fdam%2Fjcr%3A318c627b-0314-4cad-96a9-95a20e85e8a4%2Fmb170201.pdf&usg=AOvVaw0VmZ6lCkD3E8fJBzx-MFy6

[3] https://www.teilhabeberatung.de/artikel/herausforderungen-in-der-welt-der-autisten

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/FREIE WÄHLER
Rathaus, Marienplatz 8 ● Zimmer 116 -118 ● 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 25922 ● E-Mail: oedp-fw-fraktion@muenchen.de